



UNSERE GEMEINDE

Burg-Hannersdorf-Woppendorf

Informationen - Informationen - Informationen

Inhaltsverzeichnis:

- **Sitzung des Gemeinderates
vom 24.9.2020
– Ergebnis der Beratungen**
- **Heizkostenzuschuss**
- **Allerheiligen**
- **Überschalltraining**
- **ArcheON-Grabungen in Burg**
- **Hannersberg** (bezahlte Anzeige)

4. Niederschrift

aufgenommen am 24. September 2020 im Pfarrheim Hannersdorf anlässlich der stattfindenden Sitzung des Gemeinderates.

Anwesend: Bürgermeister Ing. Gerhard KLEPITS, BEd.
Vizebürgermeister Roman HÖRIST
die Gemeinderäte: Roland GABRIEL, Werner SCHUCH, Kurt FRITZ, Ernst WACHHOLDER, Erich WEBER, Marion BIELER, Ing. Gregor STARK, Wolfgang MUHR, Maria GOLLACZ-KRISTALOCZI, Bernhard KLEPITS, Markus WERDERITS, Ing. Bernd BALOGH und René KRIEGER

Abwesend und entschuldigt: Sebastian PICHLER (wird von Ersatzgemeinderat René Krieger vertreten), Werner SCHUCH (ist mit 20minütiger Verspätung vor Eingehen in die Tagesordnung erschienen)

Schriftführer: OAR Josef FIXL

Zuhörer: Christine Prangl, Christoph Prangl, Andreas Brunner, Mag. Christian Unger

Der Bürgermeister als Vorsitzender begrüßt die Erschienenen, stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und deren Beschlussfähigkeit fest und eröffnet diese.

Als Beglaubiger werden über Vorschlag der Gemeinderatsparteien Ernst Wachholder und Roland Gabriel bestimmt. Nachdem es zur Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung keine Einwendungen gibt, erklärt der Bürgermeister diese für genehmigt.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt Vizebürgermeister Roman Hörist den Antrag die Tagesordnung um den Punkt

- Ankauf von Schulmöbeln für die Volksschule

zu ergänzen. Nach Diskussion über die bereits angeschafften, gebrauchten Schulmöbel stimmen acht Gemeinderäte dem Antrag zu. Sechs (Bgm. Klepits, Fritz, Weber, Stark, Gollacz-Kristaloczi, B. Klepits) lehnen ihn ab.

Gemeinderat Wolfgang Muhr stellt den Antrag die Tagesordnung um den Punkt

- Einhebung von Kostenschätzungen für die Aufschließung des Grundstückes Nr. 2633 der KG Burg

zu ergänzen. Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Tagesordnung

1. Bericht des Prüfungsausschusses über die Überprüfung der Gebärung des II. Quartals 2020
2. Vereinbarung mit dem Land Burgenland über die Schaffung eines Gehweges
3. Vergabe von Asphaltierungsarbeiten
4. Vergabe für die Aufbringung eines Dünnschichtbelages
5. Beschlussfassung über den Kauf- und Abtretungsvertrag zwischen der Gemeinde Hannersdorf als Verwalterin des öffentlichen Gutes, der Republik Österreich (Bundeswasserbauverwaltung), den Ehegatten Willibald und Silvia Freistetter, Frau Christine Serenyi, Frau Barbara Zloklikovits und Frau Dagmar Zloklikovits
6. Widmungen im Zusammenhang mit dem angeführten Kaufvertrag:
 - a) Verordnung über die Widmung von Trennstücken als öffentl. Gut
 - b) Verordnung über die Entwidmung von Trennstücken aus dem öffentl. Gut
7. Vereinbarung abgeschlossen zwischen dem Tourismusverband Region Oberwart und der Gemeinde Hannersdorf betreffend die archäologischen Grabungen
8. Verwendung des genehmigten Darlehens für den Ankauf eines Traktors für den Bereich des Badesees

9. Schaffung eines Nahversorgers
 - a) Mietvertrag
 - b) Wirtschaftsförderung
10. Eröffnungsbilanz mit Stichtag 01.01.2020 – Beschlussfassung
11. Einhebung von Kostenschätzungen für die Aufschließung des Grundstückes
Nr. 2633 der KG Burg
12. Allfälliges

Ergebnis der Beratungen Punkt 1: Der Prüfungsausschuss hat die Gebarung des II. Quartals 2020 am 14. Juli 2020 überprüft. Der Obmann Bernd Balogh verliest den diesbezüglichen Bericht. Dieser bildet einen Bestandteil der Niederschrift. Es wurden keine Mängel festgestellt. Gemeinderat Wachholder erkundigt sich, weshalb die Kosten der Entschädigung zur Schaffung von Grünstreifen in Woppendorf vom Jagdausschuss getragen wurden. Es wird ihm dazu erklärt, dass die Entschädigungen von der Gemeinde ausbezahlt und vom Jagdausschuss an die Gemeinde refundiert wurden. Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Bericht einstimmig zur Kenntnis genommen.

Punkt 2: Für die Schaffung eines Gehweges wird eine Vereinbarung zwischen dem Land Burgenland, Landesstraßenverwaltung, und der Gemeinde Hannersdorf auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen. Die Vereinbarung bildet einen Teil der Niederschrift. Ergänzend wird dazu bemerkt, dass die geringfügige Grundablöse nach Errichtung des Teilungsplanes erfolgen wird. Der Unterbau des Gehweges wird von der Landesstraßenverwaltung hergestellt, die Asphaltierungsarbeiten hat die Gemeinde zu leisten.

Punkt 3: Für die Vergabe von diversen Asphaltierungsarbeiten wurde eine Ausschreibung auf Grundlage eines Leistungsverzeichnisses, erstellt vom Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 5 Baudirektion, vorgenommen. Das Anbotseröffnungsprotokoll wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und bildet einen Teil der Niederschrift. Die Anbote wurden auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit vom BBS Oberwart überprüft. Billigstbieter ist die Fa. Swietelsky, Oberwart, mit einer Anbotssumme von € 15.054,14. Damit sollen vor allem der Gehweg in Hannersdorf und andere kleinere Asphaltierungsarbeiten erledigt werden. Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Auftrag einstimmig an die Fa. Swietelsky, Oberwart, vergeben.

Punkt 4: Für die Aufbringung eines Dünnschichtbelages wurde eine Ausschreibung auf Grundlage eines Leistungsverzeichnisses, erstellt vom Amt der Bgld. Landesregierung, Abteilung 5 Baudirektion, vorgenommen. Das Anbotseröffnungsprotokoll wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und bildet einen Teil der Niederschrift. Die Anbote wurden auf ihre sachliche und rechnerische Richtigkeit vom BBS Oberwart überprüft. Billigstbieter ist die Firma Possehl, Griffen, mit einer Anbotssumme von € 14.806,20. Damit soll das letzte Stück des „Gartenwiesenweges“ in Hannersdorf überzogen werden. Auf Antrag des Bürgermeisters wird der Auftrag einstimmig an die Fa. Possehl, Griffen, vergeben.

Punkt 5: Grundlage für diesen Beschluss bilden der Gemeinderatsbeschluss vom 20.12.2019, Punkt 4., und der Teilungsplan der Landvermesser Ehrlich ZT GmbH, GZ. 11921 vom 20.05.2020. Der Kauf- und Abtretungsvertrag AZ 20047/SS, errichtet vom öffentlichen Notar Mag. Andreas Linzer, wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und bildet einen Teil der Niederschrift. Auf Antrag des Bürgermeisters werden die darin enthaltenen Käufe und Verkäufe von Teilgrundstücken einstimmig beschlossen.

Punkt 6: Aufgrund des vorhin beschlossenen Kauf- und Abtretungsvertrages sind Widmungen von Trennstücken ins öffentliche Gut und Entwidmungen von Trennstücken aus dem öffentlichen Gut erforderlich.

a): Die Verordnung über die Widmung von Trennstücken als öffentliches Gut bildet einen Teil der Niederschrift und wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen.

b): Die Verordnung über die Entwidmung von Trennstücken aus dem öffentlichen Gut bildet einen Teil der Niederschrift und wird auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig beschlossen.

Punkt 7: Im Ortsteil Burg finden zur Zeit archäologische Grabungen statt. Dazu ist der Abschluss einer Vereinbarung zwischen dem Tourismusverband Region Oberwart und der Gemeinde Hannersdorf erforderlich. Die Vereinbarung wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und bildet einen Teil der Niederschrift. Auf Antrag des Bürgermeisters wird sie einstimmig beschlossen.

Punkt 8: Der Voranschlag der Gemeinde Hannersdorf für das Jahr 2020 beinhaltet Darlehen für den Ankauf eines Kommunalfahrzeuges in der Höhe von € 60.000,-- und für den Bereich des Badesees in der Höhe von € 20.000,--. Das Darlehen für den Ankauf des Kommunalfahrzeuges in der Höhe von € 60.000,-- wurde bereits beschlossen und vom Amt der Bgld. Landesregierung aufsichtsbehördlich genehmigt. Da dafür jedoch nur € 46.000,-- benötigt wurden, sollen die restlichen € 14.000,-- für den Bereich des Badesees verwendet werden. Auf Antrag des Bürgermeisters wird dies einstimmig beschlossen.

Punkt 9: Die Gemeinde Hannersdorf ändert den Gemeinderatsbeschluss vom 20.05.2020, Punkt 14. In der Niederschrift der Gemeinderatssitzung vom 20.05.2020, Punkt 14., heißt es „Für die Schaffung eines Nahversorgers und der Sanierung der Wohnung leistet die Gemeinde Hannersdorf einen Investitionskostenzuschuss für den Umbau und die Sanierung der Räumlichkeiten in der Höhe von je € 15.000,-- für die nächsten 10 Jahre.“ Diese Formulierung könnte missverstanden werden und steht nicht im Einklang mit dem Willen der Gemeinde. Die Gemeinde gewährt eine Subvention/Zuschuss als Wirtschaftsförderung und Unterstützung zur Ansiedelung eines Nahversorgers im öffentlichen Interesse, welcher keine Leistung des Zuschussempfängers an den Zuschussgeber zugrunde liegt. Die Förderung liegt ausschließlich im öffentlichen Interesse zur Schaffung eines Nahversorgers. Durch die Schaffung eines Nahversorgers werden keine eigenen wirtschaftlichen Interessen der Gemeinde befriedigt. Auf Antrag des Bürgermeisters wird dies einstimmig beschlossen.

- a) Ein Entwurf des Mietvertrages wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht. Über einzelne Punkte dieses Vertrages wird diskutiert. So entsteht die Frage, ob der Mietvertrag befristet auf 15 Jahre oder unbefristet abgeschlossen werden soll. Bei einer Befristung müsste die Möglichkeit einer begünstigten Verlängerung eingeräumt werden. Bei Punkt VII, 5) ist bei den Kosten zu berichten, dass diese die Mieterin zu tragen hat. Der Bürgermeister berichtet, dass die Mieterin mit einem Kündigungsverzicht für 15 Jahre einverstanden wäre. Diese Änderungen werden grundsätzlich einstimmig beschlossen. Der Mietvertrag für die Wohnung wird ebenfalls grundsätzlich einstimmig beschlossen. Beide Verträge sind vom Rechtsanwalt Mag. Behal entsprechend zu überarbeiten. Gemeinderätin Bieler bietet an, die Verträge auch vom Land prüfen zu lassen, was ebenfalls begrüßt wird.
- b) Dem vorgelegten Vertragsentwurf über die Wirtschaftsförderung wird zugestimmt. Er ist dem Steuerberater zur Prüfung vorzulegen.

Punkt 10: Die Eröffnungsbilanz wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und bildet einen Teil der Niederschrift. Auf Antrag des Bürgermeisters wird sie in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

Punkt 11: Gemeinderat Muhr berichtet, dass er plant auf seinem Grundstück Nr. 2633 der KG Burg beim Badensee kleine Ferienhäuser, sogenannte Tiny Houses, errichten zu lassen. Das Grundstück ist im Flächenwidmungsplan als Aufschließungsgebiet gewidmet. Um das Grundstück per Gemeinderatsbeschluss umwidmen zu können, ist die Aufschließung erforderlich. Er ersucht deshalb die Gemeinde, Kostenvoranschläge für die Erschließung einzuholen.

Punkt 12: Das Schreiben des Amtes der Bgld. Landesregierung vom 18. Juni 2020, Zahl: A2/G.HANNER-10012-3-2020, betreffend den Rechnungsabschluss 2019, wurde den Gemeinderäten mit der Einladung übermittelt und somit zur Kenntnis gebracht.

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat über den Rückgang der Ertragsanteile und dass dadurch einige geplante Projekte nicht ausgeführt werden können.

Er teilt auch mit, dass die Gemeinde Hannersdorf im Juni ein Schreiben an den Landeshauptmann gerichtet hat. Darin wurde um Zuerkennung zusätzlicher Mittel aus den Bedarfszuweisungen gebeten, damit geplante Projekte realisiert werden können. Gemeinderätin Bieler berichtet, dass sie mit diesen Unterlagen bei Gesprächen mit dem Landeshauptmann zusätzliche Bedarfszuweisungsmittel in der Höhe von € 35.000,-- erwirken konnte.

Der Bürgermeister teilt dem Gemeinderat mit, dass Herr DI Dr. Schmid das hydrogeologische Gutachten über die Trinkwasservorkommnisse der Gemeinde Hannersdorf am Samstag, dem 3.10.2020, um 16 Uhr vorstellen und erläutern wird.

Da es mehrere Anfragen für Wohnungen in Hannersdorf gibt, erfolgte vor Ort eine Besprechung mit Hrn. Dr. Kollar von der OSG. Es soll ein Entwurf ausgearbeitet werden, anhand dessen dann der konkrete Wohnungsbedarf erhoben wird.

Betreffend die Umwidmung des Campingplatzes in einen Mobilheimplatz fand beim Amt der Bgld. Landesregierung in Eisenstadt eine Besprechung mit Frau Mag. Wayan und Frau Mag. Steiner, Herrn Mittnecker (Landesfeuerwehrverband), Hrn. DI Schwartz und dem Bürgermeister statt, um die weitere Vorgangsweise auszuloten (Bebauungsrichtlinien usw.).

Aus dem kommunalen Investitionsprogramm 2020 des Bundes stehen der Gemeinde Hannersdorf rund € 78.000,-- zur Verfügung. Um diese Summe auszulösen, sind Investitionen in der Höhe von etwas mehr als € 156.000,-- erforderlich. Geeignete Projekte sind auszuarbeiten.

Bei der Erweiterung des Kanals in Hannersdorf kam es zu Baumängeln seitens der Fa. Strabag. So konnte das neue Haus „Sagmeister“ nicht an den Regenwasserkanal angeschlossen werden. In einem neuerlichen Gespräch mit allen Beteiligten erklärte sich die Firma bereit, den letzten Teil des Regenkanals neu zu verlegen, damit das Objekt wie geplant angeschlossen werden kann. Der Gemeinde Hannersdorf entstehen daraus keine Kosten.

Gemeinderat Werderits regt an, im Bereich der *neuen Siedlung* eine 30-km/h-Beschränkung zu beantragen. Der Bürgermeister teilt ihm dazu mit, dass dies bereits mit der BH Oberwart besprochen wurde, diese allerdings dem Ansinnen sehr skeptisch gegenüberstand.

Bezüglich der Platzierung der Ortstafeln ist zu prüfen, inwieweit einzelne eventuell versetzt bzw. neu errichtet werden müssen.

Der Bürgermeister teilt mit, dass der Landeshauptmann am Freitag, den 25.9.2020, die archäologischen Grabungen in Burg besichtigen wird. Christian Unger berichtet in der Folge mittels Bildmaterial über die bisherigen Grabungen und die tollen Funde bei diesem Projekt.

Gemeinderat Fritz kommt nochmals auf das Thema der neuen Schulmöbel für die Volksschule zurück. Er schlägt vor, für das neue Semester neue Bänke und Tische anzukaufen. Der Bürgermeister zeigt sich sehr enttäuscht, dass über diesen Ankauf mit ihm bisher niemand aus dem Gemeinderat darüber gesprochen hat.

Nach Erschöpfung der Tagesordnung dankt der Bürgermeister für die rege Diskussion und schließt die Sitzung.

Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2020/2021

Ein Heizkostenzuschuss kann bis 31.12.2020 unter Vorlage eines Einkommensnachweises im beim Gemeindeamt der Hauptwohnsitzgemeinde gestellt werden.

**ACHTUNG NEU: Antragstellung nur bis 31.12.2020 möglich!
Antragsformulare liegen im Gemeindeamt auf!**

Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz im Burgenland – Stichtag 07.09.2020
- Haushaltseinkommen des Vormonats der Antragstellung liegt unter der Höhe der analog zu § 9 Bgld. Mindestsicherungsgesetz und § 299a ASVG festgelegten jeweiligen Einkommensgrenze

Die Richtsätze betragen für das Jahr 2020 – netto:

- für alleinstehende Personen: € 918,--
- für alleinstehende PensionistInnen (mit mindestens 360 Beitragsmonate): € 1.080,--
- für Ehepaare/Lebensgemeinschaften: € 1.377,--
- pro Kind: € 177,--
- für jede weitere Person im Haushalt: € 459,--

Als derartige Einkommen sind anzusehen:

- Einkommen aus unselbständiger und selbständiger Tätigkeit;
- Bezug einer Pension;
- Bezug von Kinderbetreuungsgeld, wenn das Familieneinkommen die Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG - Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigt;
- Bezug von Sozialhilfe/Bedarfsorientierte Mindestsicherung in Form einer Dauergeldleistung zur Sicherung des Lebensbedarfes, oder
- Bezug einer Arbeitslosenunterstützung oder Notstandshilfe, wenn diese monatlich (= Tagsatz x 30) die Höhe des Nettobetrages des jeweils geltenden ASVG – Ausgleichszulagenrichtsatzes nicht übersteigen.

Der Heizkostenzuschuss des Landes Burgenland beträgt € 165,--. Zusätzlich gewährt die Gemeinde Hannersdorf einen Zuschuss von € 70,--.

Friedensfeiern – 1. November

Aufgrund der aktuellen Corona-Ausnahmesituation werden heuer zu Allerheiligen die Friedensfeiern bei den Kriegerdenkmälern **nicht stattfinden**.

Die Termine für die Gräbersegnungen entnehmen Sie bitte den Pfarrbriefen für den Monat November.

Überschalltraining - HINWEIS

Von 5. bis 16. Oktober 2020 trainieren die Eurofighter-Piloten des Bundesheeres Abfangmanöver im Überschallbereich. Pro Tag sind jeweils zwei Überschallflüge zwischen 8:00 Uhr und 16:00 Uhr vorgesehen.

Alt- und Problemstoffsammelstelle

Wir möchten nochmals darauf aufmerksam machen, dass die **Abgabe von Haushaltsmengen** bei der Alt- und Problemstoffsammelstelle weiterhin **nur nach telefonischer Anmeldung beim Gemeindeamt** (03364 2226) möglich ist.

Fetty-Kübel können gerne auch direkt während der Amtsstunden beim Gemeindeamt gegen leere Kübel ausgetauscht werden.

Die Einhaltung der COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen (Mund-Nasen-Schutz, Abstand) ist natürlich weiterhin zu beachten.

ArcheOn-Grabungen in Burg

Es besteht noch bis Ende Oktober die Möglichkeit den Archäologen bei der Arbeit zuzusehen und dem Führungspersonal Fragen zu stellen. Diese Gelegenheit bietet sich in unserer Gemeinde sicher einmalig.

Herzliche Einladung zum geführten Rundgang mit einer Archäologin jeweils um 10:00 Uhr (Treffpunkt „Alte Schule“, Burg 42) an folgenden Terminen:

Freitag 9.10. von 9:00 - 12:00 Uhr

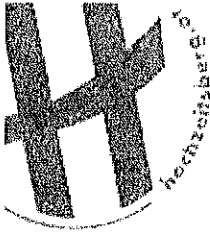
Freitag 16.10. von 9:00 - 12:00 Uhr

Freitag 23.10. von 9:00 - 12:00 Uhr

Samstag 24.10 von 9:00 - 12:00 Uhr

Montag 26.10. Sonderführung um 10:30 Uhr

Freitag 30.10. von 9:00 - 12:00 Uhr



Update vom Hannersberg

2010 haben wir den Hannersberg als Hochzeitsberg eröffnet. Dass genau unser 10-Jahres-Jubiläumsjahr zum schwierigsten bisher werden würde, hätten wir nicht gedacht. Begonnen hat es noch mit einem Höhepunkt, der Auszeichnung mit dem „Austrian Wedding Award“, Mitte März kam dann der Tiefpunkt: Corona.

Zwar konnten wir im Juli und August einige Feiern durchführen, aber die Zeit war insgesamt geprägt von Improvisieren und ständiger Unsicherheit, sowohl bei unseren Gästen als auch bei uns.

Erstmals wird es dieses Jahr keinen „Herbst am Hannersberg“ geben. Es ist einfach nicht so, wie es sein soll. Wir hoffen, dass wir bald wieder durchstarten können.

Aber wir sind zuversichtlich, dass diese schwierige Phase bald vorbei ist. Hier hilft uns, dass wir großes Vertrauen von unseren Gästen, aber auch im Ort und in der Region spüren. Hinzu kommen der Glaube an das einzigartige Ambiente am Hannersberg, unsere Gastfreundschaft und Erfahrung und letztlich auch der starke interne Zusammenhalt.

Wir sind stolz darauf, dass kaum Hochzeiten abgesagt worden sind, sondern fast alle verschoben wurden. Die Brautpaare wollen unbedingt am Hannersberg feiern. Das zeigt, dass der Hannersberg nicht einfach austauschbar ist. Das ist inmitten der vielen schlechten Neuigkeiten auch eine gute Nachricht. Wir fühlen uns auch von den Unterstützungsmaßnahmen gut begleitet und kommen 2021 in gewohnter Art und Weise zurück!

... und vom Kaufhaus Hannersdorf

Trotz der schwierigen aktuellen Rahmenbedingungen wagen wir mit dem **Kaufhaus Hannersdorf** etwas Neues. Möglich macht das auch die gute Partnerschaft mit der Gemeinde in Bezug auf die Ansiedlung im Gemeindehaus und die damit nötigen Umbauten. Die Bauarbeiten laufen planmäßig, die Eröffnung sollte aus heutiger Sicht im Dezember möglich sein.

Wir spüren die große Vorfreude und können es kaum erwarten, alle Einwohner von Hannersdorf, Burg und Woppendorf als Kundinnen und Kunden im neuen Kaufhaus Hannersdorf zu begrüßen! Bei einem Nahversorger geht es nicht nur um die Versorgung mit Lebensmitteln, Taschentüchern und Haarschampoo etc, sondern es geht auch um die Schaffung eines Treffpunkts für ein pulsierendes Leben im Ort – und die damit verbundene Steigerung der Lebensqualität für uns alle. Künftig müssen wir nicht mehr für jede Kleinigkeit ins Auto steigen!

Im Moment tüfteln wir neben der Baustelle an vielen Details wie Öffnungszeiten und den Speisen und Getränken in der Café-Weinbar, Lieferanten, Angebotspalette bis hin zu einem Kundenprogramm. Wir planen auch einen Einkaufs-Shuttle. Wir möchten auch selbst gemachten Honig, Marmeladen und Sirupe anbieten. In der Café-Weinbar wird es viele Weine aus der Region, guten Kaffee, Süßspeisen und Imbisse geben, zumindest am Freitag und Samstag auch Frühstück. Im Kaufhaus werden Kolleginnen und Kollegen vom Team Hannersberg für euch da sein, die Leitung übernimmt Botond, der viel Erfahrung mitbringt.

Wir möchten unbedingt auch den schönen Innenhof nutzen, beispielsweise mit TV-Übertragungen auf einem großen Bildschirm. Wir denken an die Fußball-Europameisterschaft, aber auch an den Song-Contest oder andere interessante Sendungen.

Vorausgesetzt, ja, vorausgesetzt...

Wir freuen uns darauf, dass sich die Welt hoffentlich bald wieder normal dreht und halten euch auf dem Laufenden!

Anna Malinovic Ronni Gollatz

Anna Malinovic & Ronni Gollatz